

ABB und Vestas schliessen Partnerschaft zur Elektrifizierung ländlicher Gemeinden in Afrika

Partnerschaft zur Integration kostengünstiger Wind-Diesel-Hybridsysteme und zuverlässiger Mikronetztechnik von ABB

Zürich, Schweiz, 20. Oktober 2014 – ABB und das weltweit tätige Windkraftunternehmen Vestas haben heute eine Partnerschaftvereinbarung unterzeichnet. Danach werden die beiden Unternehmen dazu beitragen, ländlichen Gemeinden in Entwicklungsländern Zugang zu bezahlbarer umweltfreundlicher Elektrizität zu ermöglichen.

ABB und Vestas werden entlegenen Gemeinden, die über ein Mikronetz verfügen oder nicht ans Netz angeschlossen sind, Energietechnik- und Systemintegrationslösungen bereitstellen. Im Rahmen der Vereinbarung werden generalüberholte Windkraftanlagen von Vestas mit der ABB-Netzstabilisierungstechnik für Mikronetze kombiniert. Auf diese Weise entstehen hybride Stromerzeugungssysteme, die für entlegene Orte mit begrenzten Infrastrukturen ideal geeignet sind.

Das Projekt ist Teil der kommerziellen Vestas-Initiative ‚Wind for Prosperity‘, die ländlichen Regionen in Entwicklungsländern bezahlbare, zuverlässige Windkraftsysteme bereitstellen will. Angekündigt wurde das Vorhaben auf dem von der dänischen Regierung veranstalteten Global Green Growth Forum (3GF) in Kopenhagen.

„Wir freuen uns sehr, am Entwicklungsprogramm ‚Wind for Prosperity‘ mitwirken zu können“, sagt Claudio Facchin, Leiter der Division Energietechniksysteme von ABB. „Wir wollen ländlichen Gemeinden in Entwicklungsländern helfen, Zugang zu sauberer Windenergie und einer stabilen Stromversorgung zu erhalten. Die erprobte Mikronetztechnologie von ABB wird den Anteil erneuerbarer Energien steigern, die Kosten der fossilen Stromerzeugung senken sowie eine adäquate Stromqualität gewährleisten.“

ABB ist ein Technologieführer für Mikronetzanlagen und hat in diesem Bereich weltweit bereits mehr als 80 Projekte durchgeführt. Die Lösungen verschaffen Gemeinden ohne Netzanschluss Zugang zur Elektrizität, senken den Verbrauch an fossilen Energieträgern und ermöglichen die Integration erneuerbarer Energien. Dadurch reduzieren sie die Umweltbelastung.

‚Wind for Prosperity‘ bietet Unternehmen, Regierungen und Finanzinstituten die Möglichkeit, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und risikoadäquate Renditen für private Investoren zu erzielen. Die Initiative konzentriert sich zunächst auf ländliche Gebiete in Kenia. Dort wurden 13 Gemeinden mit insgesamt über 200.000 Bewohnern als potenzielle Projektstandorte festgelegt. Die Planungen werden vom kenianischen Energieministerium, der Kenya Power and Lighting Company und anderen Regierungsbehörden koordiniert. Das Vorhaben wird die Elektrizitätskosten gegenüber der Stromerzeugung auf reiner Dieselmotorbasis voraussichtlich erheblich mindern.

„Die Zusammenarbeit zwischen Vestas und ABB bei ‚Wind for Prosperity‘ ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Verwirklichung der Projekte“, sagt Morten Albæk, Group Senior Vice President von Vestas. „Die heute bekannt gegebene Vereinbarung vereint das technische Know-how der beiden Unternehmen, um eine passgenaue integrierte Lösung für die netzunabhängigen und mikronetzbasierten Wind-Diesel-Hybridsysteme zu entwickeln, die wir für ‚Wind for Prosperity‘ anvisieren.“

Pressemitteilung



Zusätzlich zu den Vorhaben in Afrika erkunden die Partner von ‚Wind for Prosperity‘ derzeit Projektmöglichkeiten in anderen Regionen mit ähnlichem Bedarf. Im Rahmen der Initiative sollen in den nächsten Jahren in 100 Gemeinden hybride Stromerzeugungsanlagen installiert werden, von denen mindestens eine Million Menschen profitieren.

Das Mikronetz von ABB ist ein kleines, autarkes Stromnetz, das in sich geschlossene Einheiten wie Kommunen, private Verbraucher (Gebäude, Häuser, Wohnungen), Universitäten, Militärstützpunkte, Industriestandorte oder Bergwerke zuverlässig mit Strom versorgen kann.

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung, der Industrie, im Transport- und Infrastruktursektor, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit etwa 145.000 Mitarbeitende.


Ansprechpartner für weitere Informationen:

ABB Group Media Relations:

Thomas Schmidt; Antonio Ligi

Schweiz: Tel. +41 43 317 7111

media.relations@ch.abb.com

 <http://twitter.com/ABBcomms>